FULDA UNSERE STADT

FULDA INFORMIERT 30. September 2025

ViSdP: Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch
Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Schlossstraße 1, 36037 Fulda

# Zwischen alten Gärten und Kaiserin Sissi

## Städtische Auszubildende Lorena Hegmann nutzte Chance zum Praktikum in Südtirol

**FULDA (jo). Einen Blick über den Tellerrand werfen, neue Erfahrungen sammeln und erleben, wie die Arbeitswelt in anderen Ländern aussieht – das alles ermöglicht die Stadt Fulda ihren Auszubildenden: Im Rahmen der dualen Ausbildung besteht die Möglichkeit, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Die Ziele können ganz verschieden sein: Von Wien und Klagenfurt über Paris bis Bali oder Malta reichte schon die Palette, auch am Polarkreis in Finnland waren schon städtische Auszubildende zum Praktikum. Jetzt nutzte Lorena Hegmann die Chance zum Auslandspraktikum in Südtirol, wo die angehende Gärtnerin in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff tätig war.**

Eine traumhafte Landschaft: die Umgebung von Meran, wo Lorena Hegmann (kleines Foto) tätig war. Fotos: privat

Lorena Hegmann nutzte die Chance, im Sommer 2025 an einem geförderten Auslandspraktikum des Programms Erasmus+ in Italien teilzunehmen. Einsatzort waren die wunderschönen Gärten von Schloss Trauttmansdorff in der Nähe von Meran. Dort durfte die 18-Jährige zwei Wochen lang bei der Pflege der aufwendig gestalteten Anlage mithelfen.

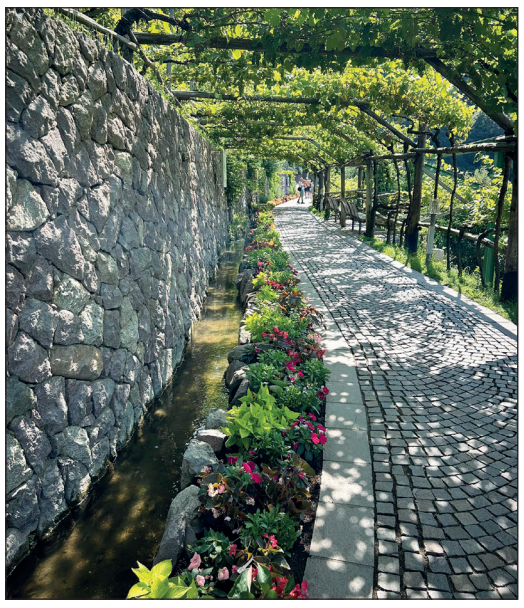
Das Gärtner-Team des Schlosses besteht aus 30 Kräften, welche die Praktikanten aus verschiedenen europäischen Ländern nett aufnahmen und rasch ins Team integrierten. „So konnte ich mich schnell einarbeiten“, erzählt Lorena Hegmann, die sich in ihrer Ausbildung bei der Stadt Fulda auf die Fachrichtung Zierpflanzenbau spezialisiert hat. Der historische Park in Trauttmannsdorf ist in mehrere Gebiete unterteilt, und jeder Beschäftigte hat seinen eigenen Bereich, den er in Stand hält und pflegt. „Da ich zu verschiedenen Kollegen zugeteilt wurde, konnte ich viele Teile der Gärten sehen und mitgestalten“, berichtet sie.

Da es auch in Südtirol im Sommer sehr heiß werden kann, begann der Arbeitstag der Gärtnerkolonnen schon um 5.30 Uhr. Die täglichen Aufgaben bestanden unter anderem aus Unkrautjäten, Rückschnitt, Nachpflanzungen, Gießen und Düngen, Anders als in Fulda haben die meistem Beete in Trauttmannsdorf jedoch Bewässerungsanlagen.

Interessante Einblicke erhielt Lorena auch ins Thema Pflanzenschutz: Hier verzichten ihre Südtiroler Kollegen aufgrund gesetzlicher Vorgaben ganz auf chemische oder biologische Pflanzenschutzmittel und setzen stattdessen auf Pflanzenstärkungsmittel.

Die weitläufigen Gärten beherbergen nicht nur zahllose Pflanzen, sondern auch Tiere: Schafe, Ziegen, Alpakas und Papageien durfte Lorena mit dem Tierpfleger alle kennenlernen und füttern. Die Museumsräume des Schlosses bieten zudem echtes „Sissi“-Flair: Schließlich hat Kaiserin Elisabeth hier zweimal Urlaub gemacht und viele Erinnerungsstücke hinterlassen.

Lorena Hegmanns Fazit jedenfalls fällt rundum positiv aus: „Durch dieses Praktikum habe ich viele neue Pflanzen und eine ganz andere Arbeitsumgebung kennenlernen dürfen. Und auch wenn die andere Klimazone einem erst mal zu schaffen macht, hat es Spaß gemacht, in diesen tollen Gärten zu arbeiten und jeden Tag was Neues zu sehen.“



Zauberhafte Anlagen und auch Tiere zum Füttern bieten die Gärten von Trauttmannsdorf.

### STICHWORT

**Karriere bei der Stadt Fulda – vielfältig und zukunftssicher**

Die Stadt Fulda beschäftigt derzeit 150 Auszubildende und Studierende in zehn verschiedenen Ausbildungsberufen sowie sieben Studiengängen. Die Ausbildung bildet für die Zukunft der Stadt Fulda einen wichtigen Grundstein, weshalb das Ausbildungsangebot kontinuierlich erweitert wird. Neben dem Auslandspraktikum bietet die Stadt Fulda ihren Nachwuchskräften weitere attraktive Benefits wie beispielsweise eine tarifvertragliche Vergütung, einen abwechslungsreichen Einsatz innerhalb der Stadtverwaltung sowie gute Übernahmechancen nach der Ausbildung. Derzeit gibt es noch die Möglichkeit, sich auf zahlreiche Ausbildungsstellen und Studiengänge in verschiedenen Berufsfelder zu bewerben.

**karriere-stadt.fulda.de**

# Fit für den öffentlichen Nahverkehr

## Seniorenangebot

**FULDA (ch/jo). Auch in den Herbstferien bietet das Seniorenbüro der Stadt Fulda wieder eine Reihe von attraktiven Angeboten – vom Spielenachmittag über die Stadtbusaktion bis zur Ausflugsfahrt mit dem Reisebus nach Bad Neustadt.**

Der Ortsbeirat Sickels bietet in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Fulda am **Dienstag, 7. Oktober,** um 14.30 Uhr einen Spielenachmittag im Bürgerhaus in der Johannes-Nehring-Straße an. Eingeladen sind alle, die gerne gemeinsam mit anderen spielen und schöne Stunden verbringen möchten. Neben guter Laune können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne auch eigene Spiele oder Spielideen mitbringen. Alles ist möglich und macht in größerer Runde viel mehr Spaß.

Fit für den öffentlichen Nahverkehr: Dafür bietet das Seniorenbüro der Stadt Fulda wieder die Stadtbusaktion an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fahren gemeinsam auf den Fuldaer Stadtbus-Linien, bedienen den Fahrkartenautomat und lesen die Fahrpläne. Unterwegs gibt es eine Einkehr in ein Café. Der erste Termin der Reihe in diesem Herbst findet am **Mittwoch, 8. Oktober,** in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist der Informationsschalter des Busbahnhofs am Stadtschloss. Weitere Informationen unter Tel. (0661) 102-1967 oder per E-Mail an seniorenbuero@fulda.de. Eine weitere Möglichkeit, „Fulda zu erfahren“ findet am 15. Oktober 2025 statt.

Am **Freitag, 10. Oktober,** führt von 10 bis ca. 16.30 Uhr die Ausflugsfahrt des Seniorenbüros nach Bad Neustadt mit seinen romantischen und verwinkelten Straßen. Treffpunkt für die Abfahrt ist vor dem Schlosstheater in Fulda. Mit dem Reisebus geht es in den Kreis Rhön-Grabfeld. Einige wenige Karten für 20 Euro sind noch erhältlich bei den bekannten Vorverkaufsstellen (Heimatliebe.Shop, Tourismus-Information und Geschäftsstelle der Fuldaer Zeitung).

## Zwei Spielplätze flottgemacht

Zwei Spielplätze im Stadtgebiet sind in den vergangenen Monaten wieder flottgemacht worden: Beim Spielpunkt in Maberzell am Nikolaus-Seng-Platz (links) wurden eine neue Rutsche, zwei Wipptiere und kleiner Kletterparcours in Form einer Blumenwiese aufgestellt. Dabei wurden die Geräte so platziert, dass sie im Schatten der großen Bäume stehen. Rundum saniert ist auch der Basketballplatz Schwarzmannstraße auf dem Aschenberg: Hier wurde durch die städtischen Gärtner-Azubis ein Pflaster verlegt, sodass der Platz jetzt ganzjährig bespielbar ist. / Fotos: fd